

Eigene Hörspiele ?

1) **Sir Morton** (doenersalat@gmx.de) schrieb am 31.03.2001 um 18:05:27: Dieses Thema hat sicherlich nicht unbedingt etwas mit den drei ??? zu tun, aber mich würde trotzdem interessieren, ob ihr in eurer Freizeit eigentlich auch mal Hörspiele macht oder gemacht habt ? Ich für meinen Teil höre liebend gern die Hörspiele, die ich als ungefähr 10-jähriger aufgenommen hab, die sind teilweise zu lustig. Also, wer frönt außer mir den selbstgemachten Hörspielen, und worum geht es bei euren Hörspielen ?

2) **Keyser Soze** (shootthedevilintheback@yahoo.de) schrieb am 31.03.2001 um 21:07:54: Also ich hab als ich so 10 oder 11 war immer mit einem Kumpel zusammen ASTERIX- und LUCKY LUKE-Comics vertont. Das sah dann so aus, das wir uns mit den Heften vor den Kassettenrecorder gesetzt und in verteilten Rollen gelesen haben. War total lustig!

3) **MrBarron** © schrieb am 01.04.2001 um 02:38:30: Die Umsetzung von "Deus Ex" will ich immer noch machen; nur momentan hab ich leider keine Zeit dafür; zum einen Einarbeiten in einen recht neuen Job, eine nicht gerade kleine Website, einige PC-Games, die durchgezockt werden wollen; das alles dauert (noch). Denn wenn, dann soll es auch eine recht ordentliche Umsetzung werden - und das braucht seine Zeit; ist ja leider nicht so, daß man sich vors Mikro setzt und loslegt. Aber ich hoffe, daß ich mir das irgendwann erfüllen kann.

4) **Billy Towne** schrieb am 01.04.2001 um 13:59:03: Als Kind habe ich immer selber Krimi-HSPs aufgenommen, alle Rollen mit verstellter Stimme gesprochen, die Musik selber gemacht und mit allerhand Küchengeräten die Hintergrundgeräusche gemacht. Wenn ich mir die Dinger jetzt anhöre komme ich aus dem Lachen nicht mehr raus, so grauenhaft schlecht sind sie. Meine absoluten Peinlichkeitsfavoriten sind "Die Bombe des Mr.Chang" und "Der Tod kam durch die Hintertür." (letzteres habe ich in der Grundschule auch mal als Geschichte geschrieben. Ich durfte es vorlesen und der Lehrer hat eine Strichliste gemacht, um all die Todesfälle noch mitzählen zu können. - Wichtige Anmerkung: Ich war sonst aber kein brutales Kind!)

5) **Alex-Hassel-Katzenmann** schrieb am 02.04.2001 um 00:29:34: Also mit meinem Bruder hab ich gern "Schwachsinnige" Comedy-Hörspiele aufgenommen. Aber unübertroffen war die Erstellung eines Bio-Aufsatzes aus der 10. Klasse. Da sollten wir über die JURA-Zeit referieren. (In Beliebiger Form) Mit einem Kumpel hab ich das so inzeniert, daß wir in die Vergangenheit gereist sind und mit riesigen Maschiennenpistolen durch die Gegend liefen und mit Monstern gekämpft haben. Nebenbei haben wir die geforderten Facten untergebracht. Also eine retorische Meisterleistung! Schulnote: 1!!!!

6) **Kapaun** (der_gnirk@gmx.de) schrieb am 02.04.2001 um 02:23:30: Tja, also mit den üblichen Detektiv- und Kriminalhörspielen, die ich als Kind mit Bruder oder Cousin aufgenommen habe (in Echtzeit, ohne Textvorlage und eigentlich auch ohne jegliche vorherige Absprache, versteht sich), kann ich auch dienen. Zum Glück existieren die Bänder allesamt nicht mehr - ich glaube kaum, dass mich mein damaliges Gequieke heute noch wirklich begeistern kann. --- Dafür schreibe und produziere ich aber auch heute des öfteren semi-professionelle Hörspiele (vermutlich mehr semi als professionell) mit einer ansehnlichen Anzahl von Sprechern und relativ überzeugender

Geräuschkulisse. Das jüngste Machwerk ist vor ein paar Tagen fertig geworden und behandelt die Rückkehr von Jesus Christus. Nach Osnabrück, nebenbei bemerkt. Klingt absurd? Ist es auch. Falls aber irgendwer von Euch in der Nähe ebenjener schmucken Hasestadt wohnt, sollte er mal in den hiesigen Offenen Kanal Reinhören - dort sind unsere Hörspiele nämlich von Zeit zu Zeit zu hören.

7) **Skywise** (hellenbrand@t-online.de) schrieb am 02.04.2001 um 22:27:57: Tja, also, Hörspiele habe ich eigentlich mit einigen Freunden zusammen eine ganze Menge aufgenommen, allerdings kann ich beim besten Willen nicht mehr sagen, ob sie noch alle existieren. Schwerpunktmäßig waren unsere Hörspiele im Bereich Fantasy/Science Fiction anzusiedeln; d. h. mal ein Hörspiel, das auf einem Fantasy-Comic beruhte ("Elf Quest", daher habe ich auch meinen Nickname), dann eine kleine Hörspielreihe von 10 oder 11 Folgen, in denen es um drei Jungen ging, die ein Raumschiff von freudlichen Außerirdischen zur Verfügung gestellt bekommen haben - und, absolut unvergessen, die 7 Folgen der Fantasyreihe "Die vier Helden der Königin", die so absolut durchgeknallt war, daß Terry Pratchett seine Freude dran gehabt hätte, oder wo habt ihr schon einmal gelesen oder gehört, daß man einen bösen, übermächtigen Zauberer mit einem Bündel Schweineborsten um die eigene Kathedrale gejagt hat, weil dieser eben auf diese Borsten allergisch reagiert hat? ;-) Waren schon schöne Zeiten, doch, kann man nicht anders sagen... aber wie gesagt: ob ich oder einer meiner Freunde noch die Aufnahmen davon hat, kann ich leider nicht sagen... ich glaube, ich mache mich gleich mal auf die Suche :-) Gruß Skywise

8) **Fragezeichen** (ruedigerboehm@t-online.de) schrieb am 02.04.2001 um 22:47:44: Oh ja, ich habe als Kind Ende der 80er bis etwa 1991 viele Hörspiele mit Freunden (hauptsächlich mit zweien) gemacht. Unsere "erfolgreichste" Serie war dabei COPS, die insgesamt über 40 Folgen hatte (ich glaube 44) und um drei Polizisten in New York handelte, die die möglichsten und unmöglichsten Fälle aufklärten. Dann gab's da noch RON & DANIEL, eine Art drei ???, denn es gab ab Folge 3 von 14 noch eine dritte Person namens David und die Serie war ähnlich aufgebaut wie die drei ???. Rick Hickley & Co war eine nur fünfteilige Ableger - Serie von COPS und längst nicht so gut wie das Original. Haus des Schreckens I - III war eine Art Poltergeist, aber eher eine Satire. Dann gab es noch Parodien auf H.G. Francis Gruselserie, allerdings nur Dracula und Gräfin Dracula, wobei erstere absolut schräg war. Schließlich fällt mir noch der Fünfteiler BLICK INS TODESREICH ein, der im Vietnamkrieg spielte. Mensch, wenn man das alles zusammenzählt, kamen meine Freunde und ich auf etwa 80 Hörspiele (es gab dazwischen auch einzelne, die ich nicht mehr weiß - oder verdrängt habe...). Heute besitz ich noch etwa 10 - 12 Bänder, aber nur von COPS und RICK HICKLEY. Wenn wir uns die Bänder heute anhören, liegen wir nach zwei Minuten lachend auf dem Boden... Ach ja...die gute alte Zeit... *schluchz*

9) **keykid** schrieb am 02.04.2001 um 23:00:35: jaaaa...meine drei besten freundinnen ham mit 13 12 14 oderirgendwas...eins gemacht.über mich, meine familie und über ihre eigenen familien...diese geschichte ist göttlich einfach nur zum totlachen.das gibt nix besseres!

10) **Pummel** (Pummel_01@yahoo.de) schrieb am 03.04.2001 um 16:11:14: Ich hab mal vor ein paar Jahren zusammen mit 2 Kumpels eine CD a la Badesalz/Munstuhl aufgenommen, wir haben sogar 5 oder 6 davon verkauft, und das Ding ist in einer Kneipe in einer Jukebox drin gewesen, aber von den umliegenden Radiostationen

wollte uns keiner spielen. Ansonsten lese ich ab und zu Gedichte oder Kurzgeschichten, die ich dann auf CD verewige. Meine letzte Freundin war ganz begeistert, hmmm oder doch nicht, was war noch mal der Grund warum wir uns getrennt haben ??? Ehm, na ja....

11) **buschinger** (dbusch@y-creations.de) schrieb am 04.04.2001 um 17:25:33: tja, die guten alten zeiten. ein kumpel von mir hatte damals immer den cassetten-recorder mit, wenn wir im wald ein häuschen gebaut haben und hat dann so die "konversation" mitgeschnitten. wenn man das heute hört, zum schießen. und obwohl es nur mono ohne richtiges mikro etc. war, irgendwie ziemlich räumlich. edel-trash in mono! wir haben aber auch nachrichtensendungen aufgenommen, wo dann das wetter nicht schwül, sondern schwul war etc. das war so die zeit, als es die ersten otto waalkesendungen gab, da mußte das ja nachgemacht werden.

12) **Sven H.** © (grusel@hoerspass.de) schrieb am 04.04.2001 um 17:34:14: Zu 8: Rüdiger (Fragezeichen), wenn Du Deine H.G. Francis-Parodien noch hast, egal, ob als Hörspiel oder als Drehbuch, ist auf den Gruselseiten (grusel.hoerspass.de) sicherlich Platz dafür!

13) **sagro** (sagro-t@gmx.de) schrieb am 06.04.2001 um 18:31:05: Mit ungefähr 10-14 Jahren war es mein größtes Hobby, Hörspiele aufzunehmen. Auf 40-Folgen-Serien habe ich es zwar nicht gebracht, aber zahlreiche Krimikomödien sind schon dabei rausgekommen. Angefangen mit Schritte-Sound als Fingernagel-Tackern auf dem Mikro ging es am Ende so weit, dass wir um den Soundrekorder 3 (!) Zuspieldreher aufgebaut haben, in denen Soundkassetten speziell für das jeweilige Hörspiel steckten. Am Ende habe ich auch fast alle Sounds selbstgemacht (Die Schüsse aus ner Spielzeugpistole, uah...). Davon habe ich im Effekte-Thread schon ein wenig geschrieben. Die Komödien rocken ja ganz gut, aber meine "echten" Krimis sind Peinlichkeiten höchster Güte. So unlogische, weltfremde, alberne Verhöre hat's bestimmt noch nie gegeben. z.B. "Sind sie der Dieb?" - "Nein." Und so ein Teil gehört noch zu den harmloseren Dialogen... Wenn ich mal Lust habe, die Dinger abzuschreiben (Handschriftlich, Schreibmaschine, C-64...grins...), stelle ich vielleicht ein paar Auszüge auf diese Seite. Außerdem hatte ich (erziehungsbedingt) anfangs den absoluten Tick, niemanden (im Hörspiel) umzubringen. Das führte dann zu so albernem Konstruktionen wie ein Polizeiwagen mit Schleudersitzen in "Eine Ente und drei Gauner auf der Flucht 1". Ich kann mich meinen "Kollegen" hier nur anschließen: Ach, die gute alte Zeit -schwelg-...

14) **Fragezeichen** (ruedigerboehm@t-online.de) schrieb am 07.04.2001 um 13:15:01: Zu 12 (Sven H.): Leider, leider, habe ich keine der Parodien mehr. Die DRACULA - Parodie wurde durch ein Versehen zur Hälfte überspielt und ist mittlerweile spurlos verschwunden, die GRÄFIN DRACULA - Parodie befand sich auf der Rückseite der 90er - Kassette und ist demnach auch nicht mehr auffindbar - ich besitze wie gesagt nur noch ein paar Folgen COPS und RICK HICKLEY, so etwa 10... *heul*

15) **Fragezeichen** (ruedigerboehm@t-online.de) schrieb am 07.04.2001 um 13:20:56: Noch mal 12 (Sven): DREHBUCH??? Äh...hatten wir damals sowas? Ich kann mich nicht dran erinnern... Hätte auch eh nichts gebracht, da alles immer sehr spontan ablief. So sollten die erwähnten H.G. Francis - Parodien eigentlich gar keine Parodien werden, sondern ernste, gruselige Hörspiele, aber wir waren an dem Tag so albern drauf, das

daraus nichts wurde - nach dem dritten Versuch, den Recorder auszustellen und nach einer kurzen Pause doch noch ernst zu werden, haben wir es schließlich aufgegeben. Würde mich mal interessieren, ob überhaupt hier jemand Hörspiele nach Drehbuch gemacht hat und ob derjenige sich dann auch an die Vorlage gehalten hat.

16) **Sven H.** © (grusel@hoerspass.de) schrieb am 07.04.2001 um 18:22:21: Ja, ich ... meine bzw. unsere Drehbücher aus der Zeit von 1988-1991 füllen einen dicken Ordner. Da ist dann auch Schrott wie die "Fawley-Chronik" dabei, aber das bleibt - wohlweislich - unter Verschluss.

17) **sagro** (sagro-t@gmx.de) schrieb am 07.04.2001 um 19:02:23: drehbücher? klar, immer! (siehe 13) haufenweise. erst handschriftlich in din-a-4-schulhefte, dann kurzzeitig auf schreibmaschine, dann auf c-64, und ganz am ende auf windows 3.1 (mit write...). ich habe mich immer dran gehalten, aber meine sprecher haben vieles sehr frei interpretiert. aber oft sind dadurch auch erst die richtig guten gags entstanden...

18) **Bones & Al** (d.refardt@altavista.net) schrieb am 10.04.2001 um 21:33:14: Ich habe mal mit Kollegen ein ??? Hörspiel aufgenommen und vertont. Das Feedback war sehr gut und wir haben auch einige Kassetten abgesetzt. Das hat mich ermutigt und ich habe BMG mal angefragt, ob man das Hörspiel irgendwie veröffentlichen könnte (sowie diese Musikkassette von Sascha Gutzeit). Die Antwort war recht ernüchternd. Würden wir das Ding quasi im Eigenverlag veröffentlichen, so hätten wir rechtliche Probleme, weil die Charaktere geschützt sind. Hat einer/eine von Euch eine Idee, wie man a) BMG doch überzeugen kann oder b) die rechtlichen Schranken umgehen kann?

19) **Fragezeichen** (ruedigerboehm@t-online.de) schrieb am 20.04.2001 um 23:57:26: Gerade sind mein alter Kumpel und ich nach rund 10 Jahren mal wieder dabei, ein Hörspiel zu produzieren, allerdings diesmal direkt am Computer. Es soll eine total durchgeknallte Parodie auf "John Sinclair" werden - bisher wurden 10 Minuten aufgenommen, die von Johns Entführung handelt und vom schwulen Satan und seinem etwas unterbelichteten Assistenten, die hinter dieser Entführung stecken. Den Rest des Tages waren wir damit beschäftigt, Geräusche aufzunehmen und die Takes zusammenzuschneiden. Nebenbei: Weiss jemand, ob es im Internet eine Art "Geräuschdatenbank" gibt? Wir brauchen noch die Atmosphäre einer Kneipe und ein startendes Flugzeug. Wenn wir demnächst noch weitere Sprecher finden, wird die Produktion weitergehen - auf jeden Fall haben wir uns bei manchen Sätzen, vor allem durch die verfremdeten Szenen, hab totgelacht - das ganze wird man dann auf einem "Bonustrack" als "Outtakes" zu hören bekommen. So, jetzt wrdd ich mal weiter über die Handlung nachdenken - wir müssen noch irgendwie den frustrierten "Scream - Killer", der sich betrinkt, weil Sidney Prescott dauernd überlebt und eine nicht ganz Jugendfreie Sexszene einbauen (hoffentlich finden wir eine weibliche Sprecherin...)

20) **Fragezeichen** (ruedigerboehm@t-online.de) schrieb am 20.04.2001 um 23:58:59: Ach Blödsinn...natürlich haben wir über die verfremdeten Stimmen gelacht...

21) **Kapaun** (der_gnirk@gmx.de) schrieb am 21.04.2001 um 13:47:20: Hallo Fragezeichen, eine Geräuschdatenbank im Internet findest Du unter <http://www.hoerspielbox.de> - dort sind von Verwertungsrechten freie Geräusche im mp3-Format frei zugänglich zum Download bereit. Besonders für Hintergrundgeräusche (Fußgängerzone, Kneipe etc.) sind ganz brauchbare Sachen dabei, der Umfang der

Seite ist allerdings begrenzt, weshalb ich spezielle Geräusche (konkret: Drehorgel und Würstchenbraten) leider vergebens gesucht habe. Die habe ich dann von einer speziellen Drehorgelgemeinschaftsseite besorgt bzw. selber produziert. Aber, wie gesagt, wirf einfach mal 'nen Blick drauf...

22) **Jupiter Jones** © (justus.jonas@justmail.de) schrieb am 21.04.2001 um 17:15:39: *lol* Kapaun, aber hoffentlich hast du die Würstchen danach auch gegessen und sie nicht nur zwecks Tonaufnahme gebraten. Ich stelle mir das gerade bildlich vor, mit dem Mikrofon über der Pfanne...

23) **Fragezeichen** (ruedigerboehm@t-online.de) schrieb am 21.04.2001 um 23:00:26: @Kapaun: Hey, Super! Danke!!!! Jetzt kann die Produktion weitergehen!! Produzierst Du etwa selbst Hörspiele? Wenn ja, worum geht es denn in denen? Nochmals danke!!

24) **Kapaun** (der_gnirk@gmx.de) schrieb am 22.04.2001 um 11:18:16: Gern geschehen, Fragezeichen. --- Was meine eigenen Hörspiele betrifft: Ja, ich habe mittlerweile vier größere Hörspiele produziert, wie gesagt im semi-professionellen Rahmen. Das heißt mit relativ guter Technik, aber ausschließlich mit ungefähr gleichaltrigen Hobby-Sprechern. Mein bescheidenes Oeuvre umfasst bislang ein zweiteiliges Kriminalhörspiel namens "Elmar", ein dramatisches Weihnachtshörspiel samt Fortsetzung und das bereits in (6) erwähnte christliche Hörspiel über die Rückkehr Jesu Christi. Nach seiner neuerlichen Epiphanie läuft Jesus durch Osnabrück, um sich eine Schar neuer Jünger zu suchen. Das sind unter anderem ein greiser Drehorgelspieler, ein Haufen Peruaner aus der Fußgängerzone, der wenig erquickliche Christian Wulff und ein Mobilwurstbrater - für den war dann auch das grandiose Wurstbratgeräusch vonnöten. Die Aufnahmeaktion war wirklich recht kompliziert, da braten und aufnehmen nicht so gut zu kombinieren sind, wenn man alleine ist. Aber mit Mini-Disc-Recorder samt Ansteck-Mikrofon geht das relativ gut...

25) **Navarro** schrieb am 22.04.2001 um 23:49:31: Ich habe vor ein paar Jahren mit meinen Geschwistern zwei gar nicht so schlechte TKKG Folgen aufgenommen. TKKG deshalb, weil man die Vier so schön durch den Kakao ziehen kann. Die Hörspiele hießen: "Das Donauinselfest" (gibt es übrigens wirklich: jeden Sommer in Wien) und "Todesangst um Oskar". Ich habe damals Stunden geopfert, Drehbücher zu schreiben und Hintergrundmusik auszusuchen. Würde übrigens, wenn ich mehr Zeit hätte und die nötigen engagierten Sprecher, jederzeit wieder eines drehen.

26) **Sir Morton** schrieb am 23.04.2001 um 21:51:36: Hallo, ich bin's noch mal. Wer kann mir mal einen Tipp geben, was es für Soundbearbeitungsprogramme gibt, die besonders für Hörspiele geeignet und wo man sie kriegen, oder am besten downloaden kann

27) **Fragezeichen** (ruedigerboehm@t-online.de) schrieb am 24.04.2001 um 21:43:19: Hallo, Sir Morton. In Ermangelung anderer Programme bearbeiten wir unser neues Hörspiel mit "Music Maker Generation 6", was ganz gut funktioniert, da man den Ton verändern kann, das Hörspiel schneiden und man auch gleich seine eigene Hörspielmusik damit komponieren kann. Würde mich trotzdem mal interessieren, ob es da nicht noch (bessere?) Alternativen gibt.